

© Petra Biedermann www.infraschallglobal.ch	Werbung in TV und Printmedien OTC-Arzneimittel zur Linderung von Symptomen, die <i>auch</i> durch Vibration und Nicht Hörbaren Schall ausgelöst werden	Datum: 19. September 2017 Seite 1 von 2
--	--	---

In aktuellen TV-Werbeblocks von Öffentlich Rechtlichen sowie Privaten Sendeanstalten zur besten Sendezeit ausgestrahlte Werbespots:

Alle diese OTC-Produkte versprechen Linderung von Symptomen, die *nachweislich auch* durch Vibration und/oder Infraschall / Niederfrequenten Schall verursacht werden.

Unter anderem wird der Gleichgewichtssinn, das Vestibularsystem, durch Vibration und/oder Nicht Hörbaren, tieffrequenten Schall irritiert.

Das Vegetative Nervensystem reagiert.

Diese Reaktionen sind unwillkürlich. Sie sind nicht steuerbar.

Siehe Webseite www.infraschallglobal.ch Download

- Dokument Symptome (nur meine eigenen Symptome!)
- Dokument Beobachtungen Mensch Natur Umwelt
- Dokument Nächtliche Schmutzwasserfracht einer Kläranlage
- Dokument HNO-Untersuchung
- Dokument 24 Stunden EKG
- Film Nur Druckwellen

Offensichtlich ein äusserst lukratives Geschäft in diesem Marktsegment.

Die entsprechend grosse Nachfrage durch hohen Leidensdruck der Betroffenen ist ein untrüglicher Marker dafür, dass die durch *unnatürlichen*, Nicht Hörbaren Schall niedriger Frequenzen und/oder Vibration belastete „Umwelt“ für die Hersteller ganze Arbeit leistet.

Für die Volkswirtschaft auf lange Sicht eine Milchmädchenrechnung.

Beispiele:

- Tebonin gegen Ohrgeräusche
- Biolektra Nächtliche Wadenkrämpfe
- Vitasprint Energiemangel
- Buscopan Bauchkrämpfe
- Antistax Schwere Beine
- Lasea Unruhe, Schlafstörung, Nervosität
- Magnesium Diasporal Muskelkrämpfe
- Hoggar Night Schlafstörung
- Pascoflair Unruhe und Anspannung
- Baldriparan Einschlaf- und Durchschlafstörung

Printmedien, hier nur ein Beispiel.

Die folgende, ganzseitige Anzeige im DIN A4 Format in einer Werbezeitschrift bringt es in erschreckender Weise auf den Punkt:

Mysteriöse Nervenschmerzen

In grossen Lettern werden die Indikationen speziell ausgelobt

- **Kribbeln und Taubheitsgefühl**
- **Chronische Rückenschmerzen**
- **Fibromyalgie**

Hier verweise ich ausdrücklich noch einmal auf die oben aufgeführten Dokumente und Film.

ANZEIGE

Gesundheit Aktuell

Mysteriöse Nervenschmerzen

Ein natürliches Arzneimittel kann helfen



Kribbeln oder Taubheitsgefühle



Chronische Rückenschmerzen



Fibromyalgie

Den einen plagen chronische Rückenschmerzen. Andere leiden unter einem Kribbeln oder Taubheitsgefühlen in Beinen und Füßen. Wieder andere klagen über muskeltäterartige Schmerzen. Was viele nicht wissen: Dies sind häufig Symptome von Nervenschmerzen (Neuralgien). Ein Arzneimittel mit 5-fach-Wirkkomplex schenkt Betroffenen Hoffnung.

Mysteriöse Nervenschmerzen – was steckt dahinter?

Mehr als 23 Millionen Deutsche klagen heutzutage über chronische Schmerzen. Die Ursache sind häufig geschädigte Nerven. Diese können durch Stoffwechselstörungen wie Diabetes entstehen, aber auch Folge eines Bandscheibenvorfalles sein. Nervenschmerzen können sich auch durch muskeltäterartige Schmerzen äußern (die sogenannte Fibromyalgie).

Wirksam bei Nervenschmerzen

Bisher griffen Betroffene häufig zu herkömmlichen Schmerzmitteln. Überraschend: Diese wirken bei Nervenschmerzen oft kaum. Das bestätigen auch Mediziner der Deutschen Gesellschaft

für Neurologie¹. Denn: Herkömmliche Schmerzmittel bekämpfen häufig Entzündungen, nicht die Schmerzursache. Doch jetzt gibt es ein natürliches Arzneimittel namens Restaxil (Apotheker, rezeptfrei), das bei Nervenschmerzen wirksam ist.

5-fach-Wirkkomplex überzeugt

In Restaxil steckt die geballte Kraft aus fünf ausgewählten Arzneipflanzen: Spigelia anthelmia, Iris versicolor, Gelsemium sempervirens, Cimicifuga racemosa und Cyclamen purpurascens. Das Besondere: Die Wirkstoffe wurden gemäß dem Ähnlichkeitsprinzip auf die zu behandelnden Nervenschmerzen abgestimmt. In unverdünnter Form können sie die typischen Symptome auslösen. In spezieller Dosierung, wie in Restaxil, bewirken sie aber genau das Gegenteil – sie bekämpfen die Beschwerden! Aus der bestimmten Zusammensetzung der fünf Arzneistoffe ergibt sich die 5-fach-Wirkformel von Restaxil. Genial: Dank der Tropfenform können Betroffene Restaxil je nach Verlaufsform ihrer Schmerzen individuell dosieren.

Tipp: Bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich 5-10 Tropfen, bei akuten Zuständen alle 30 bis 60 Minuten, höchstens 12-mal täglich, je 5-10 Tropfen nehmen.

¹www.dgn.org/leitlinien/2373-162-2012-pharmakologisch-nicht-interventionelle-therapie-chronisch-neuropathischer-schmerzen, Stand: 27.06.2017

Beispiele Iris versicolor & Gelsemium sempervirens



Die Arzneipflanze Iris versicolor ist in Nordamerika beheimatet und wurde dort schon von den Indianern für ihre Heilkraft geschätzt. Laut Arzneimittelbild wird der Wirkstoff z.B. bei brennenden Schmerzen in den Füßen eingesetzt. Gelsemium sempervirens ist in Nord- und Mittelamerika verbreitet und setzt laut Arzneimittelbild im zentralen Nervensystem an. Der Wirkstoff wird vor allem bei Schmerzen längs einzelner Nervenbahnen eingesetzt.

Restaxil ist ganz neu!

Sollte Ihr Apotheker Restaxil nicht vorrätig haben, kann er es sofort für Sie bestellen (PZN 11222324).



RESTAXIL, Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens D11, D2, Spigelia anthelmia D11, D2, Iris versicolor D11, D2, Cyclamen purpurascens D11, D3, Cimicifuga racemosa D11, D2, Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), www.restaxil.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. • Restaxil GmbH, 40478 Düsseldorf